

01-2023

China *insight*

Wirtschaftsmagazin



致远

Chinageschäft-Ausblick 2023: Klare Strategien für turbulente Zeiten finden

Fremdenverkehr: Was sich beim Neustart im China-Tourismus ändert



WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN AUS DEM DEUTSCH-CHINESISCHEN ÖKOPARK QINGDAO



Daniel Berger

Klare Strategien für turbulente Zeiten

Ausblick auf das Chinageschäft 2023

Turbulente Zeiten, geprägt von politisierten Märkten und einer sich zunehmend dynamisierenden Konjunktur, kennzeichnen die Gegenwart, von der auch deutsche Unternehmen in China nicht verschont bleiben. Gerade in diesen Zeiten bedarf es einer klaren Strategie zum Ausgleich solcher Schwankungen, die auf Prognosen und möglichen Entwicklungsszenarien aufbaut.

Vor der Auseinandersetzung mit der Zukunft gilt es, den Status-quo zu beurteilen. Fünf Themenbereiche sind dabei besonders zu betrachten:

- das Ende der Null-Covid-Politik und die erneute Öffnung Chinas
- der 20. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas
- die aktuelle Wirtschaftslage in China
- eine latente Immobilienkrise und
- die Arbeitsmarktsituation.

Aufholeffekte im Jahr 2023 nach Covid- Beschränkungen

Mit dem Ende der Covid-Politik und der Öffnung Chinas nach nunmehr fast drei Jahren sind Geschäftsreisen nach China wieder möglich. Abrupte Schließungen von Produktionsstandorten gehören vorerst der Vergangenheit an und chinesische Konsumenten und Konsumentinnen sind wieder frei auf den Straßen und in den Geschäften unterwegs.

- Das erste Quartal dieses Jahres wird noch von der plötzlichen und rapiden Öffnung des Landes gezeichnet sein, die sich auch negativ im Wirtschaftswachstum bemerkbar machen werden.
- Danach ist jedoch mit einem Aufholwachstum zu rechnen, wobei für das gesamte Jahr

2023 von einem Wachstum von rund fünf Prozent ausgegangen werden kann.

Nachhaltigkeit, Qualität und Orientierung am Binnenmarkt

Rund 2.300 Delegierte setzten sich am 16. Oktober 2022 im Rahmen des 20. Parteitags zusammen. Mit Beginn seiner dritten Amtszeit als Staats- und Parteichef hat Xi Jinping betont, dass Wirtschaftswachstum nicht mehr um jeden Preis erreicht werden soll. Nationale Sicherheit – auch im wirtschaftlichen Sinne – und gemeinsamer Wohlstand sollen durch die Strategie des „Dualen Kreislaufs“ sowie einer „hochqualitativen Weiterentwicklung“ forciert werden.

- Der Begriff „Nationale Sicherheit“ wurde auf dem Parteitag neu definiert und erstreckt sich über fast alle Bereiche. Von Lebensmittelsicherheit über Cybersicherheit bis hin zu finanzieller und wirtschaftlicher Stabilität. Es wird nicht mehr ein Wachstum um jeden Preis angestrebt, und es kann davon ausgegangen werden, dass sich dies auch in regulatorischen Anforderungen für ausländische Unternehmen bemerkbar machen wird.
- Im Rahmen des „Dualen Kreislaufs“ wird sich China auch in diesem Jahr weiter – mit politi-



China wird weiter für deutsche Unternehmen, hier der Autozulieferer Marquardt in Weihai, ein wichtiger Absatzmarkt sein.

scher und regulatorischer Rückendeckung – um Investitionen und Erleichterungen für den Binnenmarkt bemühen. Ausländische Unternehmen sollten *in China für China* da sein und sich weiter lokalisieren.

- Qualität wird Quantität vorgezogen. Dies soll vor allem durch eine innovationsgetriebene Entwicklung geschehen. Chinas Fiskal- und Kreditpolitik wird im Jahr 2023 weiterhin und verstärkt darauf ausgerichtet sein, Modernisierungen zu subventionieren.

Auf absehbare Zeit bleibt China wichtiger Beschaffungs- und Absatzmarkt

Das BIP der zweitgrößten Volkswirtschaft ist im Jahr 2022 um drei Prozent auf 121 Billionen Yuan angewachsen, während zeitgleich ausländische Direktinvestitionen in China um acht Prozent zunahm. Stabiles – wenn auch abgeschwächtes – Wachstum zieht weiterhin ausländische Firmen in den chinesischen Markt.

- Chinas Wirtschaftswachstum wird sich verlangsamen. Jahreswachstumsraten von

mehr als zehn Prozent werden Vergangenheit sein.

- Dennoch wird China vorerst der wichtigste Beschaffungsmarkt bleiben. Unternehmen haben ihr Geschäft über mehrere Dekaden in China aufgebaut und ihre Wertschöpfungsketten in China verfeinert. Aus einer Beschaffungsmarktperspektive ist es unmöglich, einfach „die Koffer zu packen und abzuhaufen“.
- Auch mit einem BIP-Wachstum von „nur“ noch fünf Prozent in diesem Jahr, bleibt China als zweitgrößte Volkswirtschaft vor den Wachstumsprognosen entwickelter Länder. Als Absatzmarkt bleibt China mit seinen potenziellen Umsätzen also unabdingbar für viele Unternehmen.

Eine latente Immobilienkrise könnte Chinas Konsumenten vorsichtiger machen

Mit einem Anteil von knapp 30 Prozent am BIP ist der Immobiliensektor für China überaus wichtig. Der Verkauf von nicht fertiggestellten Wohnun-



gen führte nach verschärften Schuldenregelungen dazu, dass Verbindlichkeiten nicht mehr bedient und bereits verkaufte Immobilien nicht gebaut werden konnten. Private Käufer weigerten sich daraufhin Kredite zu bezahlen, die sie für den Kauf von Immobilien aufgenommen hatten. Diese Reaktionskette führte dazu, dass sich neben der Evergrande Group auch die Shimao Group – ein eigentlich solventes Unternehmen – in die Kohorte der Immobilienunternehmen mit finanziellen Unzulänglichkeiten einreichte.

- Geldanlagen in Form von Immobilien, die von sinkenden Preisen aufgefressen werden, sowie Kreditengpässe können im Verlauf des Jahres den Konsum dämpfen.
- Aber Peking wird in diesem Jahr weiter auf Konkurs gehen und versuchen, den Immobilienmarkt mit allerlei kreativen Gegenmaßnahmen zu stützen.
- Neben den bereits durchgeführten diversen Maßnahmen zur Unterstützung der Liquidität von Immobilienunternehmen (Verlängerung von auslaufenden Krediten, Verringerung von Anzahlungen bei Immobilienkauf, Finanzspritzen et cetera) wird Peking auch

Foto: pt



Barrierefreie Lösungen



Athmer Stadi

- Schwellenlose automatische Türdichtungen
- Ideal für ein barrierefreies Umfeld
- Neu: Türdichtung Stadi



NR-32 UniSafe®

- Fingerschutz für sichere Türen
- Nachrüstbar für alle Arten von Türen
- Neu: Fingerschutz NR-32 UniSafe®



EAC-Resilienz-Radar: Visualisierung verschiedener Risikogruppen und der korrespondierenden Unternehmensfunktionen.

weiterhin alles daransetzen, diese bedeutende Wirtschaftssäule zu stützen.

anderen internationalen Firmen gesucht, was zu einem erhöhten Wettkampf um Fachpersonal führt.

Arbeitsmarkt wird zunehmend kompetitiv – Bürojobs zunehmend gefragt

Eine steigende städtische Jugendarbeitslosenquote (16 bis 24 Jahre) von derzeit 19,3 Prozent bei einer gleichbleibenden städtischen Gesamtarbeitslosenquote von 5,5 Prozent (Juni 2022) hat gezeigt, dass die Covid-Politik gerade die jüngere Bevölkerung hart getroffen hat. Diese politisch verstärkte Nachfrageschwächung im Arbeitsmarkt für Bürojobs trifft auf Rekordzahlen von Universitätsabsolventen und einen Mangel an Fabrikarbeitern.

- Der negative Trend aus dem vergangenen Jahr wird voraussichtlich auch dieses Jahr anhalten. Es wird zunehmend schwierig, passende Facharbeiter für die Produktion zu finden, da es Arbeitnehmer entweder – im Fall von Universitätsabsolventen – zu Bürojobs zieht oder – im Fall von Wanderarbeitern – in den Dienstleistungssektor.
- Bei der Stellenbesetzung im gesamten Unternehmen sollten sich deutsche Firmen auch weiterhin lokalisieren. Kandidaten mit internationaler Erfahrung werden auch von

Wachsende internationale Spannungen erfordern resilientere Unternehmensstruktur

Aktuelle geopolitische Spannungen zwischen den USA, der EU und China, der Krieg in der Ukraine, in dem sich westliche Staaten immer weiter engagieren, und eine zunehmende Blockbildung verdeutlichen ein Ende der grenzenlosen Globalisierung.

Durch den russischen Ukraine-Krieg und die Corona-Politik wurden strukturelle Probleme deutlich, die sich 2022 in drei der oben genannten Fokusthemen manifestierten:

- Abflachen des Wirtschaftswachstums
- latente Immobilienkrise sowie
- schwächelnder Arbeitsmarkt.

Im Kontext dieser anhaltenden außenpolitischen Herausforderungen blicken westliche Entscheidungsträger zunehmend kritisch auf ihr bestehendes China-Engagement. Nichtsdestotrotz wird China in den kommenden Jahren und somit auch 2023 – trotz der aktuell negativen Stimmung – ein wichtiger Absatz- und Beschaffungsmarkt bleiben. Daher müssen westliche Unternehmen ihre

bisherige China- und Asienstrategie grundsätzlich überprüfen. Zum einen geht es darum die vorhandenen langfristigen Marktpotenziale nachhaltig zu nutzen. Zum anderen ist es zunehmend wichtig Eckpfeiler zur Reduzierung möglicher Risikofaktoren zu etablieren.

- Unternehmen müssen Risiken nicht nur erkennen, sondern auch entsprechende Maßnahmen im Portfolio bereithalten.
- Um Risiken erfolgreich zu reduzieren, müssen zunächst die Faktoren Eintrittswahrscheinlichkeit, Auswirkungen und Eintrittszeitpunkt bedacht werden, bevor es im Anschluss darum geht, eine passende Strategie zu entwickeln.
- Eine Strategie zur Risikominimierung wiederum erfordert eine vollumfängliche Betrachtung des Unternehmens. Nur so kann gewährleistet werden, dass Entscheidungsträger in verschiedenen Unternehmenseinheiten beim Eintritt verschiedener Szenarien wissen, was wann zu tun ist.

Nachhaltigkeit als weiteres Potenzialthema für das Jahr 2023

Am 19. Januar dieses Jahres veröffentlichte die chinesische Regierung das White Paper „Chinas grüne Entwicklung im neuen Zeitalter“, in dem sie noch einmal ihre Verpflichtung zum Erreichen eines Emissionsspitzenwert bis 2030 und einer CO₂-Neutralität im Jahr 2060 unterstrich. Mit einem Gesamtanteil von 80 Prozent in der Produktionskette von Sonnenkollektoren und als Wachstumstreiber für Windenergie mit einem Anteil von 70 Prozent an weltweit neu geschaffener Windenergiekapazität im Jahr 2021, zeigt die Volksrepublik, dass auf ihre Worte auch Taten folgen.

2023 wird das Thema Nachhaltigkeit auch weiterhin ideologisch getrieben und fiskalpolitisch subventioniert. ◦

Daniel Berger

ist Partner der EAC - Euro Asia Consulting in Shanghai
 daniel.berger@eac-consulting.de
 www.eac-consulting.de

01-2023 China insight



Rundumdicht Universal M-12

komplettes Dichtungssystem für Schiebetüren

- Für Schiebetüren aus Holz, Metall und Glas
- Vierseitiges Dichtungssystem ohne optische Nachteile
- Wirksame Abdichtung gegen Schall, Rauch, Zugluft und Gerüche

